

„Große Liebe zum Unfug“

Michael Altinger erhält den Bayerischen Kabarettpreis 2017

Gemeinsam mit dem Lustspielhaus verleiht der Bayerische Rundfunk zum 19. Mal den Bayerischen Kabarettpreis – in vier Kategorien: Der Hauptpreis geht heuer an Michael Altinger. „Facettenreich, klug, empathisch und sehr, sehr komisch“ sei die Arbeit des 46-Jährigen, befand die Jury nach Angaben des Bayerischen Rundfunks: „Mit neun Soloprogrammen (stets mit seiner großartigen ‚Ein-Mann-Band‘ Martin Julius Faber), fortdauernder Ensemblearbeit (Lach- und Schießgesellschaft) und mit wunderbar absurden Duo-Programmen an der Seite von Alexander Liegl

hat er sich in die Herzen seines Publikums gespielt. In der Sendung ‚Schlachthof‘ nimmt er sich mit Christian Springer gesellschaftlicher und politischer Themen an. Bei jedem dieser Projekte zeigt er sich verspielt im allerbesten Sinne: lebhaft, begeistert und mit großer Liebe zum Unfug.“

Den Ehrenpreis erhält Helge Schneider, der „in seinem beispiellosen Werk so urkomische Meisterwerke von erhabener Sinnlosigkeit schafft“. Die 23-jährige Poetry Slammerin Hazel Brugger wird mit dem Senkrechtstarter-Preis ausgezeichnet, der Musikpreis geht an Maxi Schafroth. Die Preisverleihung ist am 17. Juli.

